

## Niederschrift

über die öffentliche und nicht öffentliche Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses der Gemeinde Osterrönfeld am Dienstag, den 23. November 2010 im Sitzungssaal der Amtsverwaltung Eiderkanal, Schulstraße 36, 24783 Osterrönfeld

---

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.10 Uhr  
Az.: 021.3233 - Loe

Anwesend sind:

a) stimmberechtigt

Der Ausschussvorsitzende:  
Herr Detlef Strufe

Die Ausschussmitglieder:  
Frau Herta Frahm  
Herr Ludwig Hofbauer  
Herr Uwe Kolb  
Frau Britta Röschmann  
Frau Heidrun Tödt  
Herr Gerd Vollertsen

b) nicht stimmberechtigt:

Herr Manfred Ahrens zu TOP 3, Herr Malte Göttische, Herr Holger Rohweder und Frau Maike Loeck von der Amtsverwaltung Eiderkanal als Protokollführerin

Herr Strufe eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

Er stellt fest, dass zu dieser Sitzung mit Einladung vom 11.11.2010 ordnungsgemäß unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen wurde. Gegen die ordnungsgemäße Einladung werden keine Einwände erhoben. Herr Strufe stellt fest, dass der Ausschuss aufgrund der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

### TAGESORDNUNG:

#### **Öffentlicher Teil:**

1. Beschlussfassung über die Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 28.09.2010
3. Bericht des Jugendbeauftragten
4. Nachbereitung des Laternenumzuges
5. Niederdeutsche Bühne Rendsburg  
hier: Erhöhung der Zuschauerzahlen
6. Konzert Musikschule Rendsburg oder ähnliches
7. Beratung über die Anfrage der Tafel über die Erneuerung des Fußbodenbelages
8. Verschiedenes

## **Nicht öffentlicher Teil:**

9. Hohe Geburtstage

## **Öffentlicher Teil**

### **TOP 1:** Beschlussfassung über die Tagesordnung

Auf Wunsch von Herrn Strufe wird die Tagesordnung um den TOP 3 „Bericht des Jugendbeauftragten“ ergänzt.

#### **Beschluss:**

Der Sozial- und Kulturausschuss beschließt die vorstehende Tagesordnung mit der genannten Änderung.

#### **Abstimmungsergebnis:**

7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

### **TOP 2:** Genehmigung der Niederschrift vom 28.09.2010

Herr Strufe gibt bekannt, dass Herr Vollertsen für die letzte Sitzung entschuldigt gefehlt hat.

Herr Götsche trägt vor, dass er in der letzten Sitzung Herrn Kolb vertreten hat. Herr Hofbauer wiederum wurde von Herrn Kalcher vertreten.

Frau Tödt teilt mit, dass sie und ihr Mann sich bei der Vorführung der Niederdeutschen Bühne am 05.11.2010, anstelle von Herrn Kolb als Helfer zur Verfügung gestellt haben.

#### **Beschluss:**

Der Sozial- und Kulturausschuss beschließt die Niederschrift vom 28.09.2010 mit den vorgenannten Änderungen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

### **TOP 3:** Bericht des Jugendbeauftragten

Herr Ahrens gibt einen ausführlichen Überblick darüber, wie sich die Jugendlichen von damals zu heute verändert haben und führt einige Beispiele an. Heute beginnt die Jugend mit 12 Jahren und endet mit 25 Jahren.

Er teilt mit, dass er und seine Kollegen die Jugendlichen durch ihre Arbeit lediglich begleiten können, die eigentliche Erziehung muss durch die Eltern geleistet werden.

Es erfolgt eine ausführliche Diskussion zu diesem Thema. Die Beteiligten sind der Meinung, dass sie nicht mit Herrn Ahrens tauschen möchten, da man bei der Arbeit mit Jugendlichen auch mal an die Grenzen der Gesetze stoße.

Herr Ahrens teilt mit, dass ihm für die Aktion Ferien(s)pass 2010 insgesamt 30 Angebote von den Vereinen und Verbänden vorlagen.

Für Unsicherheit im Vorfeld der Aktion sorgte die Frage des Haftpflichtdeckungsschutzes. Aus diesem Grund haben einige Vereine und Verbände ihre Veranstaltung abgesagt.

Herr Ahrens bittet die Verwaltung, noch einmal zu prüfen, ob eine derartige Haftpflichtversicherung, wie sie in diesem Jahr für viel Geld von der Gemeinde abgeschlossen wurde, überhaupt notwendig ist.

Andere Städte, in denen Herr Ahrens sich erkundigt hat, lösen das Problem mit einem entsprechenden Hinweis im ausgehändigten Pass, z.B. „Die Teilnahme der Kinder erfolgt auf eigenes Risiko ohne abgeschlossene Haftpflichtversicherung durch die Gemeinde. Entstehende Kosten sind von den Eltern zu tragen.“

Trotz dieses Problemes war die Aktion wieder ein großer Erfolg. Herr Ahrens wird sich im Januar 2011 erneut mit den Vereinen und Verbänden zu einem ersten Vorgespräch zusammensetzen. Er bittet daher, die Frage des Haftpflichtdeckungsschutzes bis zum Januar 2011 zu klären, damit er die teilnehmenden Vereine/Verbände über den Sachstand informieren kann.

Herr Ahrens informiert weiterhin, dass die Richtlinie der „Aktion Ferien(s)pass“ derzeit von der Verwaltung überarbeitet wird, da es in der Vergangenheit zu Unstimmigkeiten bezüglich der Auslegung einiger Passagen gekommen ist.

Herr Götsche bittet die Verwaltung zu klären, wie viele Pässe in diesem Jahr verkauft wurden.

Er teilt mit, dass die Gutscheinaktion sehr gut gelaufen ist. Die beteiligten Sponsoren waren ebenfalls sehr zufrieden und sind auch im nächsten Jahr wieder bereit die Aktion zu unterstützen.

#### **TOP 4:** Nachbereitung des Laternenumzuges

Herr Strufe teilt mit, dass aufgrund des schlechten Wetters nur wenige Bürger am Laternenumzug teilgenommen haben.

Auch hat nur der Feuerwehrmusikzug aus Nübbel für Unterhaltung gesorgt. Ein Musikumzug durchs Dorf war allerdings aufgrund des schlechten Wetters mit den Musikinstrumenten nicht möglich. So wurden einige Lieder im Feuerwehrgerätehaus gespielt.

Nach Rücksprache mit Herrn Sienknecht wurde dennoch die volle Gage gezahlt.

Herr Strufe informiert, dass die neue Strecke sehr reizvoll war.

Ein besonderer Dank gilt der Freiwilligen Feuerwehr sowie der Jugendfeuerwehr Osterrönfeld, die sich ordentlich ins Zeug gelegt haben.

#### **TOP 5:** Niederdeutsche Bühne Rendsburg

hier: Erhöhung der Zuschauerzahlen

Herr Strufe teilt mit, dass die Niederdeutsche Bühne am 05.11.2010 ein tolles Stück aufgeführt hat. Allerdings ist er mit der Anzahl der Zuschauer nicht zufrieden, da die Ausgaben für die Veranstaltung höher sind als die Einnahmen.

Herr Götsche berichtet, dass im Vorverkauf 14 und an der Abendkasse 21 Karten verkauft wurden. 4 Kinder haben kostenlos teilgenommen. Der Saal bietet aber Platz für ca. 150 Personen.

Es wird vermutet, dass die geringe Zuschaueranzahl unter anderem mit der zeitgleichen Aufführung eines Theaterstückes in Kühl's Gasthof zu tun hatte. Bei zukünftigen Veranstaltungen sollten Terminüberschneidungen im Vorwege abgeklärt werden.

Herr Strufe schlägt vor, künftig mehr und verschiedenartige Werbung für die Veranstaltungen der Niederdeutschen Bühne zu machen. Er bittet die Verwaltung, Handzettel in der Größe DIN A 5 zu erstellen, die dann an verschiedenen Orten ausgelegt werden können.

Frau Röschmann fragt nach, seit wann die Zuschauerzahlen rückläufig sind, da in den Nachbargemeinden (Borgstedt und Rickert) die Veranstaltungen regelmäßig ausverkauft sind. Sie bittet die Verwaltung abzuklären, in welcher Weise dort für die Veranstaltungen geworben wird.

Sie vermutet, dass die rückläufigen Zuschauerzahlen auch mit den immer weniger werdenden älteren Personen im Ort zusammen hängen könnte. Viele jüngere Mitbürger interessieren sich nicht für derartige Veranstaltungen bzw. verstehen die Plattdeutsche Sprache nicht.

Herr Kolb regt an, diese Veranstaltungen in Zukunft abzusetzen, sofern weiterhin die Zuschauer wegbleiben.

Herr Strufe verweist noch mal auf das Kabarett aus Kiel, um ggf. etwas anderes anbieten zu können. Die Kosten hierfür belaufen sich auf etwa 1.300,00 €. Das bedeutet dann natürlich ein höheres Eintrittsgeld von ca. 12,- bis 14,- €.

#### **TOP 6:** Konzert Musikschule Rendsburg oder ähnliches

Die Ausschussmitglieder schlagen vor, im Frühjahr 2011 ein Konzert der Musikschule Rendsburg an einem Sonntagnachmittag mit Kaffee und Kuchen anzubieten.

Es werden folgende weitere Vorschläge unterbreitet:

Dia-Vortrag, Plattdeutsche Vorlesung, Auftritt der Gruppe Factory Crew im Januar/Februar 2011 nach Rücksprache mit Herrn Ahrens, Inlinerlauf

#### **TOP 7:** Beratung über die Anfrage der Tafel über die Erneuerung des Fußbodenbelages

Herr Strufe informiert, dass die Tafel nicht mehr im Bürgerzentrum, sondern im Lagerraum des ehemaligen Roten Kreuzes untergebracht ist.

Für diesen Raum wird dringend ein neuer Fußbodenbelag benötigt, da der vorhandene nicht mehr ordentlich zu reinigen ist.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich grundsätzlich für eine Bewilligung aus, möchten diese Angelegenheit aber an den Verkehrs- und Werkausschuss zur Entscheidung abgeben.

Herr Rohweder teilt mit, dass er bei der AWR arbeitet und dort gelegentlich gebrauchte, aber gut erhaltende Fußböden abgegeben werden. Er wird sich mit seinem Vorgesetzten in Verbindung setzen, ob diese für die Tafel zur Verfügung gestellt werden können. Herr Rohweder ist Mitglied im Verkehrs- und Werkausschuss und wird diese Möglichkeit dort noch einmal vortragen.

### **TOP 8:** Verschiedenes

Herr Strufe teilt mit, dass bei dem Produkt/Konto 33100.5318300 in diesem Jahr bisher keine Ausgaben getätigt wurden. Im vergangenen Jahr wurden hieraus Zuschüsse für den Besuch in Osten zum Fährfest gezahlt.

### **Nicht öffentlicher Teil:**

...

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich Herr Strufe bei den Anwesenden für die rege Mitarbeit und schließt um 21.10 Uhr die Sitzung.

*gez. Strufe*

---

Ausschussvorsitzender

*gez. Loeck*

---

Protokollführerin